Perimeterprüfung auf Basis VdS 3143

Whitepaper · Stand 17.11.2026

Zusammenfassung

Der Deutsche Mess- und Prüfdienst prüft Perimeterschutz auf Basis des Sicherungsleitfadens Perimeter (VdS 3143) und ergänzt die Normsicht um die Perspektive eines Angreifers. Das Angebot richtet sich an Betreiber von Gewerbe- und Industrieanlagen, Logistikflächen, Rechenzentren und Anlagen kritischer Infrastruktur.

Geprüft wird, ob Zaun, Detektion, Alarmierung und Reaktion als Gesamtsystem wirken: nicht nur auf dem Papier, sondern vor Ort und unter realistischen Angriffsbedingungen. Das Ergebnis ist ein Prüfbericht mit priorisierten Feststellungen und konkreten Empfehlungen.

Die Prüfung auf Basis VdS 3143 bieten wir ab 2027 an.

Ausgangslage

Bei Gewerbe- und Industrieanlagen ist das Freigelände oft schlechter geschützt als das Gebäude. Außenlager, Schrottplätze, Logistikzentren und offene Produktionsstätten sind für Straftäter attraktiv und verlangen meist keinen großen Aufwand.

Dazu kommt die Abhängigkeit vom störungsfreien Betrieb. Schon kleine Störungen, etwa durch Diebstahl oder Sabotage, können Just-in-Time-Prozesse unterbrechen und erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen.

In der Praxis fehlt häufig ein Gesamtbild: Zaun, Beleuchtung, Videotechnik und Alarmierung wurden zu verschiedenen Zeiten von verschiedenen Gewerken eingebaut und nie gemeinsam geprüft.

Grundlage und Abgrenzung

Grundlage ist der Sicherungsleitfaden Perimeter, VdS 3143 : 2026-11 (02), verlegt von der VdS Schadenverhütung GmbH. Der Leitfaden beschreibt Schutzziele und Lösungsmöglichkeiten, bildet aber keine Sicherungsklassen.

Der Leitfaden bezeichnet sich selbst als unverbindlich. Versicherer können im Einzelfall andere Anforderungen akzeptieren oder stellen. Daraus folgt für unsere Leistung:

- Die Prüfung erfolgt auf Basis des Leitfadens, als Bewertung der Wirksamkeit und Plausibilität.
- Sie ist keine VdS-Anerkennung, keine Zertifizierung und keine Abnahme im Sinne einer Versicherungsbedingung.
- Versicherungsrechtliche Anforderungen im Einzelfall klären Sie mit Ihrem Versicherer.

Prüfablauf

Die Prüfung läuft in sechs Schritten, vom Erstgespräch bis zum Bericht:

1. Vorbereitung: Prüfziel, Geltungsbereich, Ansprechpartner und Regeln für den Vor-Ort-Einsatz werden schriftlich festgelegt.
2. Unterlagenprüfung: Gefahren- und Risikoanalyse, Sicherungskonzept, Planungs- und Anlagendokumentation sowie Betriebsbücher werden gesichtet.
3. Begehung: Zaunverlauf, Tore, Beleuchtung, Sichtachsen, Detektionstechnik und Kameras werden vor Ort aufgenommen.
4. Funktions- und Angreifersichtprüfung: Detektion, Alarmierung und Reaktion werden getestet, auch mit Sabotage- und Ausfallszenarien.
5. Bewertung: Feststellungen werden nach Risiko eingeordnet und den Schutzzielen des Leitfadens zugeordnet.
6. Bericht und Abschlussgespräch: Ergebnisse und Empfehlungen werden vorgestellt und erläutert.

Prüfinhalte

Die Prüfinhalte folgen den Themenfeldern des Leitfadens. Pro Feld steht die Leitfrage, die wir vor Ort beantworten:

Themenfeld	Leitfrage der Prüfung
Gefahren- und Risikoanalyse	Sind Bedrohungen, Schutzziele und Risiken des Geländes nachvollziehbar erfasst?
Konzeption	Ist das Gelände sinnvoll in Sektoren gegliedert und das Konzept sauber dokumentiert?
Bauliche Maßnahmen	Wie leicht lassen sich Zaun, Tore, Schranken und Sperren überwinden oder umgehen?
Detektion	Erkennen die Sensoren und die Videoanalyse einen Angriff zuverlässig, und gibt es tote Winkel oder Fehlalarmquellen?
Aktivierung	Wird das System zuverlässig scharf und unscharf geschaltet, und lässt es sich unbemerkt umgehen?
Meldungsarten	Werden Perimeter-, Sabotage- und Störungsmeldungen korrekt unterschieden und übertragen?
Alarmkoordination	Kommt der Alarm bei der richtigen Stelle an, und wie schnell folgt die Reaktion?
Organisatorische und personelle Maßnahmen	Sind Intervention, Beleuchtung und Bewachung auf die Detektion abgestimmt?
Dokumentation und Betrieb	Passen Anlagen- und Betreiberdokumentation, Abnahme, Wartung und Betriebsbuch zum realen Zustand?

Deutscher Mess- und Prüfdienst ist eine Marke der Michael Wiesner GmbH, Am Flachsacker 4, 35708 Haiger.

Ergebnis

Sie erhalten einen Prüfbericht, der ohne Vorwissen lesbar ist und direkt in Maßnahmen überführt werden kann.

- Management-Zusammenfassung mit Gesamtbewertung auf einer Seite
- Feststellungen mit Fundstelle, Foto, Risikoeinstufung und Bezug zum Leitfaden
- Empfehlungen, nach Dringlichkeit und Aufwand priorisiert
- Hinweise auf Abweichungen zwischen Dokumentation und realem Zustand

Im Abschlussgespräch gehen wir die Feststellungen gemeinsam durch. Auf Wunsch begleiten wir die Umsetzung oder prüfen nach.

Verfügbarkeit ab 2027

Die Prüfung auf Basis VdS 3143 bieten wir ab 2027 an. Voraussetzung ist der Abschluss einer VdS-Schulung gemäß VdS 3143, die wir bis dahin absolvieren.

Bis dahin sind die übrigen Perimeterleistungen verfügbar, etwa die Überprüfung der Perimetersicherheit, das Perimeterschutz-Audit aus Angreifersicht und die Prüfung von Einbrucherkennungs- und Alarmierungssystemen.

Wer früh plant, kann sich schon jetzt unverbindlich für einen Termin 2027 vormerken lassen.

Kontakt und Quellenhinweis

Ansprechpartner: Michael Wiesner, mail@wiesner.eu, Telefon +49 2773 8132623-0. Weitere Informationen unter dmpd.online.

Quelle: VdS 3143 „Sicherungsleitfaden Perimeter“, Ausgabe 2026-11 (02), Verlag VdS Schadenverhütung GmbH. Dieses Whitepaper gibt keine Inhalte des Leitfadens wieder und ersetzt ihn nicht. VdS ist eine Marke der VdS Schadenverhütung GmbH.

Deutscher Mess- und Prüfdienst ist eine Marke der Michael Wiesner GmbH, Am Flachsacker 4, 35708 Haiger.